



## Toskana 2010

**Anfahrt:** Nesselwang - Fernpass – Reschenpass - **Glurns** – Vinschgau - **Kalterer See** – Lucca

**Toskana** Der Schwerpunkt dieser Tour liegt im „Chianti“ und der "Crête"

**Lucca** -- San Gimignano – **Volterra** - **Greve** (Chianti) – Panzano (Chianti) - Castellina (Chianti) - Radda (Chianti) – Monteriggioni – **Siena** - Asciano - Abbazia di Monte Oliveto - Montalcino - Castelnuovo – Castiglione d'Orcia - Pienza - **Montepulciano** – Orvieto - Pitigliano - **Saturnia** - Orbetello - **Piombino**

**1.Tag** ☀️ 19.09. So. Fahrt via Nesselwang, Fern-, Reschenpass zum Stellplatz in **Glurns** 380 km

Gegen 12 Uhr erreichten wir den SP in Nesselwang. Nach einem Mittagsstopp ging es geradewegs in einem Mega-Stau zum Fernpass, für 40km benötigten wir 2,5h.



15 km nach dem Reschensee übernachteten wir auf dem SP in Glurns (Glorenza), der schon den Komfort eines kleinen CP für preiswerte 9€ bietet.

(Kleines WoMo/Strom +2€ GPS N: 46.670466 O: 10.545244)

Zufahrt für Alkoven ist nur durch das nördliche Stadttor möglich (3.80m).

Im Kreisverkehr die 1. Abfahrt und nicht dem CP Schild folgen! Durch den Ort und gleich außerhalb der Stadtmauer scharf rechts in den schmalen Weg entlang der Mauer einbiegen. Ja, es passen auch größere WoMo's durch ...

Wir verfuhrten uns! Beim Wenden streifte Franz einen Pkw, es entstand leichter Blechschaden.

**2.Tag** ☀️ 20.09. Mo **Glurns** im Obervinschgau

Nach dem Frühstück starteten wir eine „Stadtbesichtigung“. Der Ort mit seinen geschichtsträchtigen Gebäuden, den Laubengängen, Stadttoren, Kirchen und Wehrgängen ist wie eine Reise durch die Zeit. Es ist die kleinste Stadt Südtirols und der Alpen mit vollständig erhaltener Stadtmauer. Aus jedem Winkel lugt noch das Mittelalter hervor ...



Am Nachmittag „schlenderten“ wir ins Nachbarort Laatsch

**3.Tag** ☀️ 21.09. Di Fahrt bis → **Kaltern**

95 km

Via Meran fahren wir ohne Stau auf den Stellplatz am Kalterer See

Der SP liegt neben dem CP „Gretl am See“. 15€ inkl. Dusch- /WC -Container und VE &Strom. Als Übernachtungsplatz für eine Nacht „noch“ ok, den Preis find ich aber reichlich überzogen. (Bordatlas S.228)

Unterhalb des SP gibt es ein Restaurant mit schöner Seeterrasse ...



**4.Tag** ☀️ 22.09. Mi Autobahnfahrt nach **Lucca**

410km

Unser Weg führte uns weiter durch die Lombardei, die Emilia Romagna und von Bologna aus über den Apennin vorbei an Florenz nach Lucca. (Maut 26,10€)

In Lucca gibt es einen schönen SP, es ist fast schon ein kleiner Campingplatz sogar mit Pool, und das Beste, er liegt nur 10 min. fußläufig von der Altstadt entfernt.

SP Area Attrezzata Camper Il Serchio, Sant'Anna, Via del Tiro a Segno 18 € inkl. Wasser, Strom, VE, Internet. (Bordatlas S 232 GPS: 43° 50' 57"N/10° 29' 10"O)

**5.Tag** ☀️ 23.09. Do SP in **Lucca**

**Lucca** - ist eine liebenswerte Alternative zu den toskanischen Hauptzielen Florenz und Siena und vor allem nicht so überlaufen es ist ein weiteres Juwel in der Toskana.



Ein schöner Weg führt uns auf der 4km langen, 12m hohen und 30m breiten Stadtmauer um den Ort. Das mittelalterliche Städtchen mit seinen engen Gassen und Kirchen ist sehenswert.

*Tipp: Das WoMo in Lucca auf den SP lassen und mit dem Bus nach Pisa oder Florenz fahren. Buse fahren täglich. (Info's: SP Rezeption & Ticketschalter am Busbahnhof)*

**6.Tag** ☀️ 24.09. Fr **San Gimignano** → 85km, und **Volterra** → 35 km

120km

**San Gimignano** – mit dem historische Stadtkern auf einem Hügelrücken wird auch Mittelalterliches Manhattan oder die Stadt der Türme genannt und ist seit dem Jahr 1990 Weltkulturerbe.

Das Städtchen besitzt noch heute einige der mittelalterlichen Geschlechtertürme und trotz Unmengen von Touristen hat sich das Städtchen seinen Reiz bewahrt.

Ideal zum Parken für WoMo's ist der P „Santa Lucia“ für 1€/h ca. 2km außerhalb.  
 Stündlich pendelt ein Bus für 1€ ins Zentrum.  
 Nach 4h waren wir „durch“ hatten Pizza und Latte Macchiato verdrückt und fuhren weiter nach →



**Volterra** - Die Stadt gilt als eines der weltweit wichtigsten Alabaster Zentren.  
 Bereits die Anfahrt auf die Stadt zu ist beeindruckend. Majestätisch erhebt sich die mittelalterliche Silhouette über die spröde Landschaft der Toskana ... ein fantastischer Anblick.



Morgen hat Franz Geburtstag, deshalb planen wir 2 Nächte in Volterra zu bleiben und nisteten uns auf dem Campingplatz "Le Balze" für 23€ ein. (Alternative ist der SP auf dem P oberhalb des CP)  
 Am Abend fing es leicht an zu regnen, aber es war sehr mild und dem Grillgut schadete es nicht, nur das Weinglas wurde abgedeckt. ☺



**7.Tag** ☀️ 25.09. Sa **Volterra**

Der Morgen zeigte sich wieder mit blauem Himmel nur die Luft war etwas frisch.  
 Die Altstadt von Volterra ist zu Fuß vom CP aus zu erreichen...15min immer bergauf.



In einer netten Pizzeria lud uns Franz zum „Geburtstagsessen“ ein ... Danke.  
 Auf dem Rückweg, zwischen Kirche und CP entdeckten wir eine kleine Alabasterwerkstatt.  
 Der „Schnitzer“ aus Leidenschaft erklärte mit Hingabe sein Handwerk und zeigte uns seine Werkstatt, nebenbei lernten wir italienisch... in der Nacht zog ein Gewitter über uns hinweg.

8.Tag ☀️ 26.09. So Fahrt in das **Chianti Gebiet** nach Greve

65km

Blauer Himmel überraschte uns am Morgen. Die Fahrt führte auf kleinen Sträßchen durch schöne Landschaften.

Am Ende von Greve liegt der „koschnix“ SP mit V/E nur 500m vom Zentrum entfernt. Auf der Piazza fand gerade ein Keramik Markt statt, ein Festtag für unsere Frauen ....



Zwischenzeitlich besuchte ich unter den Arkaden die Metzgerei „Macelleria Falorni“ [www.falorni.it](http://www.falorni.it) Ein Paradies, unbeschreiblich, die Decke hing voller Schinken, Salame in allen Variationen, Würste ohne Ende und Käse vom eigenen Reifekeller ... dank VISA Card war der Besuch ein voller Erfolg.



Abends setzte Regen ein ... der uns aber nicht störte.

9. Tag ☁️ 27.09. Mo Fahrt durch das **Chianti Gebiet** : *Panzano, Castellina, Radda, Siena* 70km

Ein Erlebnis ist die „CHIANTIGIANA“, die Chianti-Weinstraße, die sich hoch in die Berge schlängelt. Der Chianti ist ein Gebiet mit einer leicht hügeligen und ländlichen Landschaft, reich an Straßen und Wegen, die steil hinabgehen und geschlängelt hinauf zu Villen, Burgen, Kirchen und Landhäusern führen. Die Landwirtschaft erzeugt den weltweit bekannten Wein „Chianti Classico Gallo Nero“, und auch ein ebenso vorzügliches Olivenöl. Übrigens, nur ein Zehntel des sehr waldigen Gebiets wird für den Weinbau verwendet.



In **Castellina**, das hoch über den toskanischen Hügeln liegt ist gleich am Ortseingang ein schön gelegener SP für 10 € pro Tag (inkl. V/E)

**Radda**. Dort gibt es ebenfalls einen schönen WoMo SP.

In dem „überschaubaren“ Örtchen trafen wir uns mit Martina und Frank die im Chianti ihr Urlaubskonto um eine Woche abbauten... das sind wohl Genießer!!!



Leider setzte Regen ein und wir folgten dem Tipp von Frank und „stürmten“ in die „LA CANTINA DI COLLE BERETO“, ein Top Tipp! Die Cantina liegt oberhalb vom SP.

Der 2007er *Chianti Classico* und die *Crostino* belegt mit *Salsiccia* und *Radicchio* waren ein „Hammer“ und ließen uns den Regen vergessen.



Ein Bummel über den Markt, der gerade aufgebaut wurde fiel leider dem Regen zum Opfer. Wir verabschiedeten uns von den beiden „Genießern“ und fuhren weiter nach Siena auf den →

CP Colleverde, der für 31,5€ alles inkl. einen gepflegten Eindruck machte. Die Hügel des Chiantis im Rücken bietet Colleverde, der grüne Hügel, einen Panoramablick auf die Stadt sowie eine sehr gute Busverbindung. ([www.campingcolleverde.com](http://www.campingcolleverde.com))

Der Wohnmobilstellplatz Siena Palasport ist nicht zu empfehlen. Ein P für Pkw, Bus und WoMo kostet pauschal 20 € für 24h, er ist laut und in die Stadt ist es rund ½ Stunde Fußmarsch.



10. Tag ☀️ 28.09. Di **Siena** mit dem Bus

Der Regen hatte in der Nacht aufgehört ... ideal für einen Stadtbummel. Die Busse der Linien 3 und 8 fahren regelmäßig von Colleverde nach Siena-Centro. Infos und Tickets gibt es für 1€ an der CP Rezeption

Auf einer leichten hügeligen Landschaft liegt Siena, eine Stadt mit mittelalterlichem Einschlag und schlichter Schönheit. Sie löst sich in engen Gassen und großartigen Plätzen auf. Die Piazza del Campo, in Form einer Muschel, ist einer der charakteristischsten Plätze Italiens, an dem sich an der tiefsten Stelle der „Palazzo Pubblico“ mit dem „Mangia“ Turm erhebt.



Dass man in Siena bei Nannini wohl das beste Eis bekommt, brauche ich nicht zu schreiben, das machen schon die einschlägigen Reiseführer. Wir starteten unseren „Bummel“ mit einem Espresso bei Nannini ...

Nach 4 Stunden Bummeln, kauften wir noch „Salsiccia“ eine Art Bratwurst und „Oggi Porchetta“, ein im ganzen gebratenes, mit Rosmarin gewürztes Spanferkel von dem mit Großen Messern Scheibchenweise abgesäbelt wird...



*Tipp: Sehr zu empfehlen ist natürlich der Chianti Classico aber auch "Oggi Porchetta", die Wildschwein Salame, der Käse, die Teigwaren.....und, und, und*

Gegen 15 Uhr waren wir zurück am CP, rechtzeitig bevor am Nachmittag leichter Regen einsetzte.

**11. Tag** ☀️ 29.09. Mi Fahrt via **Asciano** in die "Crête", → 30 km, **Abbazia di Monte Oliveto** → 10km **Montalcino** → 25 km, **Castelnuovo dell Abate** → 12 km, **Castiglione d'Orcia** → 18 km, **Pienza** → 20 km, **Montepulciano** → 13 km

### **Asciano**

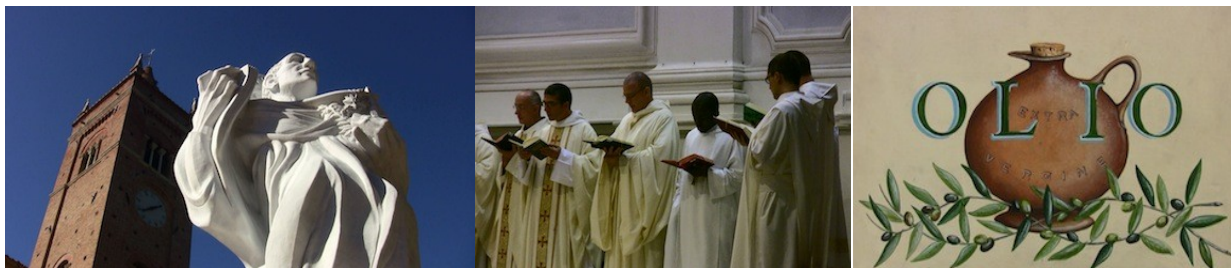
Das typische Landschaftsbild ist südlich von Siena in der sog. "Crête" .... hier findet man die Motive der Toskana Kalender.



Streckenverlauf ca. 100km mit einem Abstecher nach:

### **Abbazia di Monte Oliveto Maggiore**

Besonders stilecht kauften wir unser Olivenöl in dieser Abtei. Die Mönche pressen für die umliegenden Bauern. Dem Wein der Mönche konnten wir ebenfalls nicht widerstehen.



### **Montalcino**

Diese berühmte Weinstadt liegt im Anbaugebiet eines der teuersten Rotweine der Toskana, dem *Brunello di Montalcino*.

### **Castelnuovo dell'Abate**

Ein Highlight in der mittleren Toskana ist die Abazia di Sant Antimo, unterhalb des Ortes. Die ursprüngliche Benediktinerabtei liegt eingebettet in eine Landschaft, die schöner nicht sein könnte.



### **Pienza**

Nahe der umbrischen Grenze liegt die kleinste Stadt der Südtoskana. Die Geburtsstadt von Papst Pius II. wurde zusammen mit San Quirico d'Orcia im Jahr 2004 zum Welterbe der UNESCO ernannt. Bekannt ist sie jedoch auch für ihren unvergleichlichen Schafskäse „Pecorine di Pienza“, der auch im Mittelpunkt des Anfang September stattfindenden Käsefestes „Fiera de Cacio“ steht. Aber auch exquisiter Wein, Öl, Wurst, Kräuter und Honig lassen sich in den zahlreichen Geschäften entlang der Corso Rosselino erwerben.

(SP nicht empfehlenswert, enger Pkw P Bordatlas S.249)

### **Montepulciano**



Der Stellplatz liegt ideal, direkt unterhalb des Ortes hinter dem Busbahnhof.

SP Area Attrezzata Lo Sterro P 4/5 Via delle Lettere 10 € inkl. VE am Automat  
(Bordatlas S.240 GPS: 43° 5' 46"N/11° 47' 11"O)

*Achtung! am Do ist ab 7Uhr Markt, besser die unteren Parkplätze benutzen ;-))*



Der viel besuchte Ort, über dem Orcia- und dem Chiana-Tal und unweit des Tasimenischen Sees gelegen, verdankt seinen Namen dem Berg auf dem er errichtet wurde, dem Monte Politianus. Hier lassen sich auf der Piazza Grande nicht allein das Spitzenerzeugnis dieses berühmten Weinortes, der *Vino Nobile di Montepulciano*, sondern auch die renommiertesten Weine der Toskana genießen. Wir entschieden uns für einen „2007 *Vino Nobile di Montepulciano*“.  
Auf dem Rückweg nahe dem SP ist ein Supermarkt in dem wir unsere Vorräte auffüllten ...

**12. Tag** ☀️ 30.09. Do Fahrt **Orvieto** → 70 km, **Pitigliano** → 55 km nach **Saturnia** → 30 km,

Nach dem Frühstück schlenderten wir über den Markt. Es wurde alles, aber wirklich alles, von der Kittelschürze bis zum Steinpilz, angeboten. Wir kauften Trauben und Tomaten, diverse regionale Spezialitäten hatten wir gestern schon „gebunkert“. Zwischendurch stellten wir uns vor, wie wir wohl ohne Ilonas Aufmerksamkeit mit unseren WoMo's zwischen den Ständen ausgesehen hätten ...

**Orvieto** → Die Stadt, hoch auf einem Tuffplateau gelegen, weckt schon von weitem die Neugier. Die Tufffelsen unter der Stadt sind mit Kellern, unterirdischen Räumen und Gängen so ausgehöhlt, dass Autos nur eingeschränkt in die Stadt fahren können. Unterhalb der Stadt, beim Bahnhof führt ein Schrägaufzug hinauf zur Altstadt.

Der SP Area Sosta Camper hat V/E, Strom und Duschen und liegt nicht weit von der Standseilbahn. Wir zahlten 5€ (Tagesrate).



Mit dem Schrägaufzug für 1€ pro Fahrt ist es ein Leichtes in die Stadt zu gelangen. Wir schlenderten bis zum Dom, der absolut sehenswert ist. Den gesparten Eintrittspreis setzen wir später in Essen um ;-). Ilona kaufte noch schnell einige Meter Jeansstoff und gegen 14Uhr fahren wir weiter, vorbei am Lago di Bolsena nach →

**Pitigliano** - Eine kleinen Stadt, die hoch über dem Tal auf Tuffsteinen erbaut wurde. Kaum lässt sich unterscheiden, wo der Naturstein aufhört und die Mauern der Häuser beginnen, so perfekt schmiegen sich die Gebäude an den Tuffstein. Eine schöne Aussicht auf die Stadt hat man, wenn man die Straße durch den Ort weiterfährt.



**Saturnia Thermalquellen** - Der Geruch nach faulen Eier hängt über der Landschaft: Wir sind in der Nähe der schwefelhaltigen Thermalquellen von Saturnia. 38 Grad warmes Wasser fließt in einem milchig weißen Bach entlang der Straße bis zu einem Wasserfall an der alten Wassermühle. Nach vielen Jahren haben sich dort Sinterterrassen gebildet, die sich wie Badewannen übereinander erheben. Der Ort ist (noch) frei zugänglich und vor allem an Wochenenden und Feiertagen tummeln sich viele Einheimische stundenlang in dem warmen Wasser.

2 km vor den Toren des Städtchens und 1km von den Thermalkaskaden ist der SP „L'Alveare del Pinzi“ (14€ VE inkl. Strom, Dusche 0,5€). Der Platz liegt optimal, mit dem Rad zur alten Wassermühle, wo man für „lau“ in den Kaskadenbecken plantschen kann ist es ein „Katzensprung“. Nur an Wochenenden sollte man den Platz meiden, da stept der italienische Bär. (Bordatlas S.259 GPS: 42° 39' 20"N/11° 30' 12"O)  
Evtl. ist der kleiner Stellplatz direkt am Ortseingang, privat geführt, mit Strom, Busticket inklusive der bessere Tipp.



**13. Tag** ☀️ 01.10. Fr nun geht es an's Meer via **Orbetello** → 53 km, nach **Piombino** → 95 km

Nach dem wir uns ver- und das WoMo „entsorgt“ hatten legten wir einen Fotostopp an der alten Wassermühle mit ihren Sinterbecken ein.

Auf kurvigen Sträßchen, durch schöne Landschaft ging es zuerst nach Orbetello. Die meisten CP hatten bereits geschlossen. Der offene SP lag ca. 3km außerhalb der Zivilisation und machte ohne Moped keinen Sinn.

Wir entschlossen uns Piombino und den \*\*\*\* Campingplatz Pappasole anzusteuern. Ilona „schwächelte“ etwas mit einer Erkältung

Ein ACSI Platz für 15 € und Offen bis 15.10. [www.pappasole.it](http://www.pappasole.it)

Am Spätnachmittag zog der Himmel zu und es fing heftig an zu regnen ...



**14. – 16. Tag** ☁️ 02.10. Sa. → 3.10. Mo faulenzten auf dem CP in **Piombino**

Die Tage starteten meist bewölkt, ab 10 Uhr wurde es sonnig und ab Mittag blauer Himmel.... Die Temperatur, T-Shirt gerechte 20°C und in der Sonne deutlich über 25°C

Auf dem Weg zum Strand, in einem Kanal hatte eine putzige Nutria Familie ihr Zuhause. (Auch als Sumpfbiber oder Biberratte bekannt)

Von Mo. auf Di. stürmte es die ½ Nacht ... wir entschieden, unsere „Zelte“ auf dem CP abzubrechen.

*Tipp von Arno: 200 Meter nördlich gibt es ein empfehlenswertes Restaurant am Porto Canale di Cabonifera: 42° 56' 54.12" N - 10° 40' 56.93" E (Die Muscheln sind köstlich)*



**17. Tag** ☁️ 05.10. Di Fahrt zum Lago di Varese

450km

Staufrei fuhren wir auf der Autobahn via Livorno, Mailand nach **Gavirate** am Lago Varese.

Maut : 30,20€ Diesel: 1,179€ /L

Das Wetter wurde in Richtung Norden immer besser ... bei 20° C

Die Nacht verbrachten wir auf dem

SP Area sosta Camper, Gavirate Via Cavour, 20 GPS: 45° 50' 19"N/8° 43' 13"O am nördlichen Ufer des Lago di Varese und am Rande des Nationalparks Campo dei Fiori. Ein Platz mit Rasen/Pflastersteinen, direkt am See. 6 € (Bordatlas S.225)

*Tipp: Im Ort gibt es gutes Eis und einen gut sortierten Käseladen*



**18. Tag** ☀️ 06.10. Mi Fahrt via St. Gotthard nach Stockach am Bodensee

380km

Durch den Gotthardtunnel, vorbei am Vierwaldstädter- und Zuger See führte unser Weg durch die schöne Schweizer Landschaft bis zum Bodensee nach Stockach auf den

Caramobil-Reisemobilhafen "Papiermühle", Johann-Glatt-Straße

Gelegen auf dem hinteren Geländeteil des Caramobil-Freizeitfahrzeugparks angelegt.

10 € pro Mobil inkl. Dusche, WC, Strom (Bordatlas S.525) 47°50'30"N/8°59'49"E

Wir „stöberten“ durch das Ausstellungsgelände von Caramobil auf der Suche nach dem optimale WoMo für uns ..... Hymer, Carado, Bürstner, Laika

So eine Besichtigung machte Hunger. Die Aachtal-Stube am Platz, kam uns gerade recht.

Das Restaurant ist sehr empfehlenswert (SchniPoSa für 8,50€ / Halbe Bier 2,50€)



**19. Tag** ☀️ 07.10. Do Heimfahrt

145km

Der Morgen startete am Bodensee mit Nebel.

Auf der Heimfahrt besuchten wir in Engen die Firma „Freizeitmobile Gulde“

Das war, glaube ich, ein teurerer Stopp.

Wir fanden ein WoMo, das optimal unserer Vorstellung entsprach.

Ende Oktober besuchen wir die Hausmesse und treffen eine Entscheidung :-))

Das 2011er Modell von Auto Roller „Joy KP Garage“ u.a. mit holzfreiem GfK Aufbau .... könnte uns PASSEN.